

Informationsblatt für Patienten/Angehörige mit einem Druckgeschwür

Ein Dekubitus wird auch als Druckgeschwür oder Wundliegen bezeichnet, wenn Druck über längere Zeit auf die Haut einwirkt, wird das Gewebe nicht mehr ausreichend durchblutet.

Risikogruppen sind:

- hohes Alter > 65 Jahre
- Menschen mit Bewegungseinschränkungen bis hin zur Immobilität
- schlechter Ernährungs- und Flüssigkeitszustand
- Menschen mit langer Narkosezeit
- Menschen mit Katheter, Sonde, Bein- oder Armprothese



DGAP/Dekubitus.de

Der Schweregrad wird nach Gewebeschädigung unterteilt.

- I Nicht wegdrückbare Rötung der intakten Haut
- II Teilverlust der Haut
- III Schädigung aller Hautschichten
- IV Schädigung aller Hautschichten mit ausgedehnter Zerstörung, Gewebenekrose
Schädigung von Muskeln, Knochen

Was kann ich tun? Behalten Sie die Haut im Blick!

- **Bewegung erhalten** und fördern, aktiv durch Sie selbst, passiv durch ein andere Person
- Hautpflege
- **vollständige Druckentlastung der betroffenen Körperregion**
- Auswahl geeigneter Lagerungshilfsmittel in Zusammenarbeit mit dem Pflorgeteams
- Schmerzbehandlung und Wundbehandlung nach dem heutigen Stand der Wissenschaft- sprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt
- Die Nahrung sollte ausgewogen sein, Proteine (Eiweiß), Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente (Zink) enthalten.
- Größere Wunden sondern viel Flüssigkeit ab, trinken Sie ausreichend, um diesen Verlust auszugleichen.

Wir wünschen Ihnen baldige Genesung. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.